

Medienmitteilung / Basel, 15. April 2024

Basel Sinfonietta ohne alle Etikettierungen: Werke von Hildur Guðnadóttir und Uraufführung von Nik Bärtschs neuem Werk «Aphantasia»

– in Kooperation mit der Kaserne Basel und dem Offbeat Jazzfestival Basel: 26.04., Reithalle Kaserne Basel

Unter dem Titel «Ritual Groove» präsentiert die Basel Sinfonietta am 26. April Werke der isländischen Komponistin Hildur Guðnadóttir und ein neues Werk des Schweizer Pianisten und Komponisten Nik Bärtsch zusammen mit seinem Ensemble Nik Bärtsch's MOBILE. Das 5. Abo-Konzert der Basel Sinfonietta in Kooperation mit der Kaserne Basel und dem Offbeat Jazzfestival Basel leitet Titus Engel. Konzerteinführung ist um 18.15 Uhr.

Ob Jazz, Funk, Minimalismus, zeitgenössische Musik, fernöstliche Philosophie, Ästhetik, Meditation oder Kampfkunst, kontemplative Reduktion oder tranceartige Repetition: Nik Bärtschs «Ritual Groove Music» vereint unterschiedliche Perspektiven zu einer ureigenen Haltung. Keine Ästhetik oder Abgrenzung, sondern frei im Geiste. Das gilt auch für sein neues Werk «Aphantasia», das von der Basel Sinfonietta beauftragt wurde, ermöglicht durch die Unterstützung der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia. Die Komposition ist in vier Teile geordnet: «Das innere Auge hört nichts», «Ernstere Unterhaltung», «Aus einer Quelle» und «Aphantasia – Der Geist ist leer». Nik Bärtsch geht dabei den Fragen nach, wie wir Musik hören und wie Musik kommuniziert.

Auch Hildur Guðnadóttir entzieht sich allen Etikettierungen. Bekannt für ihre Oscar-prämierte Filmmusik zu «Joker» oder zu «Tár», ist ihr die Unterscheidung von Genres und Gattungen fremd.

In «Ascent», «Opaque», «Baer» und «For Petra» sind Arvo Pärt, Brian Eno oder meditativ-monotone Drone-Musik subtil präsent und gleichzeitig atmosphärisch verdüstert. Guðnadóttir begibt sich auf die Suche nach Schönheit und Harmonie und kann in Windeseile den Charakter wechseln. Ihre Werke wirken dabei geradezu körperlich erfahrbar.

«Wir haben eine gute und eine schlechte Seite», sagte Guðnadóttir in einem Interview. «Es interessiert mich, dies musikalisch zu ergründen – wie Menschen in der Gesellschaft böse werden oder unerwünscht.»

Die Basel Sinfonietta ist ein auf zeitgenössische Musik spezialisiertes Orchester mit sinfonischer Besetzung – und insofern ein in der klassischen Musikszene einzigartiger Klangkörper. Principal Conductor der Basel Sinfonietta ist Titus Engel.

Getragen vom Anspruch, Musik am Puls der Zeit zur Aufführung zu bringen, überwindet die Basel Sinfonietta seit ihrer Gründung im Jahr 1980 klassische Konzertkonventionen und zeigt sich in ihren Programmen erkundungsfreudig gegenüber anderen Genres und Kulturen. Die Basel Sinfonietta arbeitet mit den führenden Komponist:innen der Gegenwart zusammen. Das Orchester hat zahlreiche Werke in Auftrag gegeben und konnte seit seiner Gründung mehr als 220 Uraufführungen und nationale Erstaufführungen präsentieren.

«Ritual Groove»:

Fr, 26. April 2024, 19.00 Uhr | Reithalle, Kaserne Basel

Konzerteinführung um 18.15 Uhr

Hildur Guðnadóttir

Ascent für Orchester (2009) Schweizer Erstaufführung

Opaque für Streichorchester (2009) Schweizer Erstaufführung

Baer für Violoncello und Steichorchester (2014) Schweizer Erstaufführung

For Petra für Orchester (2022) Schweizer Erstaufführung

Nik Bärtsch

Aphantasia für Nik Bärtsch's Mobile und Orchester (2024) Uraufführung

Titus Engel | Dirigent

Martin Jaggi | Solo-Cello

Nik Bärtsch's MOBILE: Nik Bärtsch, Klavier; Sha, Altsaxophon und Bassklarinetten; Nicolas Stocker, Schlagzeug und Perkussion; Lena Schmidt, Lichtdesign

Laurent Zufferey | Assistant Conductor

Einzelkartenpreise: CHF 76.- / 54.- / 34.-

In Kooperation mit der Kaserne Basel und dem Offbeat Jazzfestival Basel

Mit Unterstützung der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia

Mehr Infos unter: www.baselsinfonietta.ch  

Pressekontakt: Ophelias Culture PR | Tel +49 (0)89 6797 10 50 | baselsinfonietta@ophelias-pr.com